

Die frühe Liebe.

Gedicht von L. H. Chr. Höltz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 222.

FRANZ SCHUBERT.

Mai 1816.

Freute mich der muntern Dirne,
Ihres rothen Wangenpaars,
Ihres Mundes, ihrer Stirne,
Ihres blonden Lockenhaars.

Blickt' auf Busentuch und Mieder,
Hinterwärts gelehnt am Baum;
Streckte dann ins Gras mich nieder,
Dicht an ihres Kleides Saum.

(Was ich weiland that als Knabe,
Werd' ich wahrlich immer thun,
Bis ich' werd' im kühlen Grabe
Neben meinen Vätern ruhn.)